

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 067/2021
---	------------------------

Betreff:

Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022

Beratungsfolge	Termin
----------------	--------

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Frau Darpe	08.03.2021
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 060 510	Bez. Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 02 und 15	Bez. Zuwendungen und Transferaufwendungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	Finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2021 sh. Tabelle auf Seite 7 der Vorlage a) b)	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 festgelegten Gruppenformen und die sich daraus ergebenden Kindpauschalen gemäß § 33 KiBiz neue Fassung (Einrichtungsbudget) für die Tageseinrichtungen sowie die Anzahl der erforderlichen Integrationsplätze im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung muss bis zum 15.03. eines Jahres dem Land gemeldet werden, welche der in der Anlage zu § 33 Abs. 1 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) genannten Gruppenformen mit welchen Betreuungszeiten in den Einrichtungen im nächsten Kindergartenjahr angeboten werden sollen.

Voraussetzung für die bedarfsgerechte Planung ist die Ermittlung des Bedarfs für das Kindergartenjahr 2021/2022. Anfang November 2020 wurden alle Eltern, deren Kinder bereits eine Tageseinrichtung besuchen, gebeten, den Betreuungsbedarf für ihre Kinder ab dem 01.08.2021 mitzuteilen. Parallel dazu fand das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2021/22 statt. Diese Neuanmeldungen wurden von den Städten und Gemeinden koordiniert und in die vom Kreis Warendorf entwickelte webgestützte Anmelde-Datenbank eingepflegt.

Auf der Grundlage dieser Datenlage wurden die einzelnen Kindpauschalen den Tageseinrichtungen zugeordnet. Dabei wurden die Elternwünsche hinsichtlich des Wunschkindergartens und der Betreuungszeit weitestgehend berücksichtigt.

Geübte Praxis ist es, Abstimmungsgespräche (Trägergespräche) mit den Städten und Gemeinden sowie allen Trägern von Tageseinrichtungen persönlich zu führen. Pandemiebedingt wurden diese Anfang 2021 in Videokonferenzen durchgeführt. Im Dezember 2020 wurden den Trägergesprächen auch die Regionalkonferenzen in allen Kommunen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien als Videokonferenz vorgeschaltet. Hierdurch konnte ortsspezifisch die Anmeldesituation mit den vorhandenen Platzkapazitäten frühzeitig dargestellt und sich hieraus ergebender notwendiger Handlungsbedarf diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet werden. Dieses Verfahren wird nach wie vor von allen Beteiligten als äußerst positiv bewertet. Wunsch aller Beteiligten ist, diese Gespräche perspektivisch wieder in Präsenz durchführen zu können

Versorgungsquoten

Die Versorgungsquote im Bereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien (drei Jahre und älter) liegt bei 100 %. Die Anmeldequote für die U3-Kinder in Tageseinrichtungen liegt aktuell bei 43,1 %. Einschließlich der Plätze in Kindertagespflege beträgt die Versorgungsquote U 3 aktuell 50,5 %.

Tagespflege

Unverzichtbarer Baustein für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder ist die Kindertagespflege. Die Förderung von Kindern in Kindertagespflege ist ein gleichwertiges Angebot, das Eltern zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz offeriert werden kann.

Im Kindergartenjahr 2021/22 können insgesamt 422 Kinder in Kindertagespflege betreut werden. Leider ist trotz intensiver Akquisebemühungen nicht gelungen, das Platzangebot des Vorjahres (442 Plätze) halten zu können. Wiedereinstieg in den Beruf, Wegzug, Erreichung des Rentenalters und persönliche Entscheidungen – auch im Zusammenhang mit der Pandemie - haben einige Tagespflegepersonen dazu bewogen,

ihre Tätigkeit als Tagespflegeperson aufzugeben. Im Verhältnis zu den neu gewonnenen Tagespflegepersonen war jedoch die Anzahl der beendeten Tätigkeiten um 20 höher. Hier wird deutlich, wie wichtig attraktive Rahmenbedingungen sind, um neue Tagespflegepersonen gewinnen zu können. Mit der Erarbeitung der neuen Rahmenbedingungen ist dieser Prozess im Juli 2020 begonnen worden. Ebenfalls werden neue Werbematerialien entwickelt, um das Arbeitsfeld auch in der Akquise von neuen Tagespflegepersonen attraktiv und gut darstellen zu können.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass es sich bei diesen Plätzen um ein tatsächlich verfügbares Angebot und nicht um rein rechnerisch mögliche Platzkapazitäten handelt.

Spielgruppen

Aus der Betreuungslandschaft für Kinder unter drei Jahren nicht wegzudenken sind die Spielgruppen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Diese bieten Eltern, die noch keine Betreuung in einer Tageseinrichtung wünschen, die Möglichkeit, ihre Kinder in eine bestehende Gruppenstruktur einzugewöhnen. Auch stellen Spielgruppen eine Entlastung vor Ort dar, sofern noch nicht ausreichend Plätze im U3-Bereich zur Verfügung stehen sollten. Aktuell werden 105 Kinder in Spielgruppen betreut.

Gesamtübersicht der Plandaten des Kreises

Die Aufteilung der Plätze - differenziert nach Gruppenform und Betreuungszeit auf die Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien stellt sich wie folgt dar:

Stunden	Gruppenform I			Gruppenform II			Gruppenform III			Summe
	25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Beelen	2	12	46	1	33	6	13	116	39	268
Drensteinfurt	3	89	179	2	83	21	19	238	52	686
Ennigerloh	14	84	194	5	66	8	52	282	36	741
Everswinkel	13	22	116	2	47	13	18	128	64	423
Ostbevern	14	112	115	1	30	11	40	184	9	516
Sassenberg	12	127	71	4	42	2	76	184	6	524
Sendenhorst	11	73	196	8	67	21	38	217	13	644
Telgte	4	231	196	6	99	21	30	355	19	961
Wadersloh	6	85	119	4	41	14	42	145	35	491
Warendorf	46	201	269	11	188	32	78	521	135	1.481
AKJF Summe	125	1.036	1.501	44	696	149	406	2.370	408	6.735

GF I: 20 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren (davon: 6 U3-Plätze und 14 Ü3-Plätze)

GF II: 10 Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren

GF III: 25 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren

Veränderungen im Kindergartenjahr 2021/22

- Veränderungen bei den Platzzahlen

Platzzahlen für Kinder	Kindergartenjahr 2015/2016	Kindergartenjahr 2016/2017	Kindergartenjahr 2017/2018	Kindergartenjahr 2018/2019	Kindergartenjahr 2019/2020	Kindergartenjahr 2020/2021	Kindergartenjahr 2021/2022	Veränderung zu 2020/2021
über 3 Jahre	4.272	4.369	4.497	4.673	4.909	4.978	5.095	117
unter 3 Jahre	1.206	1.192	1.260	1.286	1.463	1.566	1.640	74
Summe	5.478	5.561	5.757	5.959	6.372	6.544	6.735	191

Durch die steigenden Kinderzahlen sowohl für die über als auch die unter dreijährigen Kinder ist es notwendig, zusätzliche Gruppenangebote einzurichten. In neun der zehn Städte im Zuständigkeitsbereich des AKJF sind neue Einrichtungen bzw. Gruppenerweiterungen in Bestandseinrichtungen in baulicher Umsetzung bzw. in Planung.

Im Vergleich zum Vorjahr werden zum 01.08.2021 insgesamt 191 zusätzliche Plätze in Tageseinrichtungen angeboten.

Veränderungen bei den Gruppenformen

Gruppenformen	Kindergartenjahr 2015/2016	Kindergartenjahr 2016/2017	Kindergartenjahr 2017/2018	Kindergartenjahr 2018/2019	Kindergartenjahr 2019/2020	Kindergartenjahr 2019/2020	Kindergartenjahr 2021/2022	Veränderung zu 2020/2021
GF I	120,65	121,65	126,85	128,25	131,30	133,65	133,10	-0,55
GF II	49,60	48,00	51,80	55,50	70,50	80,20	88,90	8,70
GF III	104,34	107,58	109,63	115,05	123,11	125,07	131,44	6,37
Gruppen	274,59	277,23	288,28	298,80	324,91	338,92	353,44	14,52

(Die „Bruchteilvergruppen“ ergeben sich durch die Addition der unterschiedlichen Buchungszeiten in den jeweiligen Gruppen und punktueller Überbelegung in einzelnen Kindertageseinrichtungen).

Integrativ betreute Kinder

Für das Kindergartenjahr 2021/22 zeigt sich folgende Entwicklung:

Plätze für integrativ betreute Kinder	Kindergartenjahr 2015/2016	Kindergartenjahr 2016/2017	Kindergartenjahr 2017/2018	Kindergartenjahr 2018/2019	Kindergartenjahr 2019/2020	Kindergartenjahr 2019/2020	Kindergartenjahr 2021/2022	Veränderung zu 2020/2021
Plätze	233	192	193	196	186	217	216	-1

Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Platzzahl nahezu konstant. Die Träger der Tageseinrichtungen sind nach wie vor eher vorsichtig mit der Einschätzung der Anzahl der integrativ zu betreuenden Kinder, da nicht genutzte Pauschalen zurückzahlen sind. Allerdings besteht im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit, nachträgliche Bewilligungen auszusprechen.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanzielle Förderung wird in Form von Pauschalen für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind (= Kindpauschale) gezahlt. Die auf eine Einrichtung entfallenden Kindpauschalen werden zu dem sog. „Einrichtungsbudget“ zusammengefasst.

Die Betriebskosten setzen sich insgesamt wie folgt zusammen:

- den Kindpauschalen
(Die Anpassung der Finanzierung erfolgt durch eine vom Land jährlich neu ermittelte Fortschreibungsrate gem. § 37 KiBiz. Für das Kita-Jahr 2021/22 wurde diese auf 0,83 % festgesetzt.)
- dem Aufwand für die Miete abzgl. der Erhaltungspauschale (Erhaltung obliegt dem Vermieter; Mittel für den Erhaltungsaufwand sind anteilig in der Kindpauschale enthalten)
- dem zusätzlichen Zuschuss für die eingruppigen Einrichtungen sowie für Waldkindergärten und
- die zusätzlichen Kindpauschalen für integrativ betreute Kinder.

Von der Summe der jeweiligen Betriebskosten haben die Träger – ja nach Trägerart – einen prozentualen Anteil zu übernehmen. Im Durchschnitt liegt dieser im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien durch die Senkung der Trägeranteile seit dem 01.08.2020 bei ca. 8,42 %.

(nachrichtlich Eigenanteile: kommunale Träger: 12,5 %; kirchliche T.: 10,3 %; andere freie T.: 7,8 % und Elterninitiativen: 3,4 %).

Das Land NRW beteiligt sich je nach Trägerschaft der Einrichtungen in unterschiedlicher Höhe (40 bis 42,3%) an dem nach Abzug des Trägeranteils verbleibenden Kosten.

Daneben leistet das Land NRW wegen des ab 01.08.2013 zu erfüllenden Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz für die ein- und zweijährigen Kinder einen Ausgleichsbetrag an die Kommunen. Mit diesen Konnexitätszahlungen, deren Prozentsatz seit dem 01.08.2020 19,01 % beträgt, sind sowohl investive Ausgaben als auch die laufenden Betriebskosten der U3-Betreuung zu finanzieren.

Der nach Abzug der Elternbeiträge sowie der Erstattung des Landes für die zwei letzten beitragsfreien Kindergartenjahre verbleibende Betriebskostenzuschuss ist durch den örtlichen Jugendhilfeträger aufzubringen.

Das Elternbeitragsaufkommen (einschließlich der Erstattung für die beitragsfreien Kindergartenjahre) beläuft sich aktuell rd. auf 13,8 % der Betriebskosten. Das Land NRW legt bei der Gesamtfinanzierung der Tageseinrichtungen ein Beitragsaufkommen von 19 % zugrunde.

Vergleich der finanziellen Auswirkungen der Kindergartenjahre 2020/21 zu 2021/22

	Kindergartenjahr 2020/2021	Kindergartenjahr 2021/2022	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	prozentual
Kindpauschalen	60.335.186 €	63.797.142 €	3.461.956 €	5,7%
Miete (bereinigt um die Erhaltungspauschale)	1.767.306 €	2.013.681 €	246.375 €	13,9%
Zuschuss eingruppige Einrichtungen	45.000 €	45.000 €	- €	0,0%
Zuschuss Waldkindergärten	15.000 €	15.000 €	- €	0,0%
Integrativ betreute Kinder	4.699.102 €	4.760.143 €	61.041 €	1,3%
Summe Betriebskosten	66.861.594 €	70.630.966 €	3.769.372 €	5,6%
Eigenanteil der Träger (ø 8,42%)	5.629.746 €	5.947.127 €	317.381 €	5,6%
Betriebskostenzuschuss	61.231.848 €	64.683.839 €	3.451.991 €	5,6%
abzgl. Landesanteil ohne Konnexitätsmittel	26.547.913 €	27.840.589 €	1.292.676 €	4,9%
abzgl. Landesanteil Konexität (Erhöhung der U3-Kindpauschalen um 19,01%)	4.223.612 €	4.507.328 €	283.716 €	6,7%
abzgl. Elternbeiträge (einschl. Erstattung des Landes für die beitragsfreien Kita-Jahre)	10.937.000 €	9.565.500 €	- 1.371.500 €	-12,54%
Kreisanteil	19.523.323 €	22.770.422 €	3.247.099 €	16,63%

nachrichtlich:

Landeszuwendung Familienzentren	540.000 €	564.648 €	24.648 €
plusKITA und Sprachförderung	455.000 €	458.777 €	3.777 €
Flexibilisierung Öffnungszeiten	396.000 €	396.000 €	- €

Finanzielle Auswirkungen in Bezug auf das Haushaltsjahr 2021

Bei der Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2021 wurde der Betriebskostenzuschuss für das Kindergartenjahr 2020/21 anteilig für 7 Monate berücksichtigt. Für das neue Kindergartenjahr ab dem 01.08.2021 wurden die Ausgaben im Rahmen einer voraussichtlichen Jugendhilfeplanung geschätzt.

Nachdem nun die Kindergartenbedarfsplanung abschließend vorliegt, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2021 folgende Veränderungen:

	Ansatz im Haushalt 2021	Bedarf 2021 nach aktueller Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022	Veränderung HHJahr 2021
Betriebskostenzuschuss 01.01. bis 31.07.2021	36.063.286 €	36.063.286 €	
Betriebskostenzuschuss 01.08. bis 31.12.2021	27.053.714 €	26.952.000 €	
Familienzentren	500.000 €	564.648 €	
plusKITA und zusätzliche Sprachfördermittel	455.000 €	458.777 €	
Flexible Öffnungszeiten, PIA, Fachberatung (sh. Landeszuwendungen)	1.128.000 €	1.128.000 €	
Betriebskostenzuschuss	65.200.000 €	65.166.711 €	Minderaufwand -33.289 €
Landeszuwendung 01.01. bis 31.07.2021	16.040.500 €	16.040.500 €	
Landeszuwendung 01.08. bis 31.12.2021	11.457.500 €	11.600.200 €	
Landeszuwendung für die Familienzentren	500.000 €	564.648 €	
Landeszuwendung plusKITA u. Sprachförderung	455.000 €	458.777 €	
Landeszuwendung PIA, Fachberatung	633.000 €	633.000 €	
Landeszuwendung flexible Öffnungszeiten (75% des Aufwandes)	396.000 €	396.000 €	
Landeszuwendung	29.482.000 €	29.297.125 €	Minderertrag -184.875 €
Landeszuwendung U3-Konnexität (19,01%)	4.413.000 €	4.507.328 €	Mehrertrag 94.328 €
Elternbeiträge (einschl. Erstattung des Landes für die beitragsfreien Kita-Jahre)	9.565.500 €	9.565.500 €	
Kreisanteil	21.739.500 €	21.796.758 €	Verschlechterung -57.258 €

Im Ergebnis ergibt sich für das laufende Haushaltsjahr eine Verschlechterung von rd. 57 T€. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen darauf, dass es im Rahmen der Abgleichgespräche noch zu Veränderungen gekommen ist.

Um Belegungsschwankungen abzufedern, erhält jeder Träger mindestens den Betrag der Ist-Belegung des Vorjahres (Stand 31.07.) zuzüglich der Dynamisierung, die sogenannte Planungsgarantie. Für das kommende Kita-Jahr findet die Planungsgarantie für insgesamt 42 Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich des AKJF Anwendung.

Anlagen:

Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/22

Anlagen:

Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat